



DECHEMA



PRAXISforum

28. – 29. November 2017

Frankfurt/Main



Krisenmanagement

Der Treffpunkt für Entscheider, Kommunikationsexperten
und Krisenmanager!

www.dechema.de/krisenmanagement

#PfKrise

Von Experten für Experten

Die großen Unternehmenskrisen haben wir alle auf dem Radarschirm: Dieselskandal, Flugzeugabsturz, Rücktritte oder Rausschmisser. In der Chemie spricht man von Krise wenn es stinkt, knallt und raucht: Explosion, Brand oder Produktaustritt rücken kleine und mittelständische Unternehmen blitzartig in das Scheinwerferlicht einer breiten Öffentlichkeit. Mitarbeiter bangen um ihre Jobs, Kunden um ihre nächste Lieferung. Politiker und Behördenvertreter geben sich die Klinke in die Hand, Journalisten und Blogger suchen nach Informanten und Informationen.

Wer jetzt nicht vorbereitet ist - seine Hausaufgaben nicht gemacht hat - der wird sehr schnell überrollt und der Menge der Aufgaben nicht gewachsen sein. Und dann wird die Krisenkommunikation ganz schnell zur Kommunikationskrise.

Neben den klassischen Chemieunfällen sind es immer stärker die „weichen“ Themen (Compliance oder Social Media), die das Management an seine Grenzen bringt. Und leider gehören heute Cyber-Attacken oder Datenklau auch zum Alltag deutscher Unternehmen.

Die Teilnehmer des PRAXISforums lernen vom Erfahrungsschatz der Kollegen anderer Firmen, können sich austauschen und vernetzen sowie die Instrumente eines präventiven Krisenmanagements kennen- und anwenden lernen. Erfahrene Praktiker treffen auf leidgeprüfte Unternehmensvertreter, krisenerprobte Kommunikatoren auf Geschäftsführer, die sich dem Thema schon lange nähern wollten.

Referenten, Partner und Aussteller dieses PRAXISforums sind zugleich potentielle Kooperationspartner zum Aufbau eines strukturierten Krisenmanagements. Das wird Ihre Krise zwar nicht verhindern, aber den Schaden deutlich minimieren.

PRAXISforum Highlights

Interaktive Workshops

- Abwehr von Cyber-Bedrohungen (How to Cyberkrise)
- Achtung Kamera! – TV- und Medien-Training
- Das Krisenhandbuch
- Ereignisbewältigung in einem Notfallstab

Praxisbeispiele und Diskussionsrunden

- Chancen und Risiken der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Behörden in der Krise
- Krise ist Chefsache?!
- Krisenkommunikation im digitalen Zeitalter
- Psychologisches Krisenmanagement
- Social Media: Eine hochemotionale Zielgruppe
- Journalisten ante portas – Was Medien in der Krise erwarten

*Dr. Björn Mathes
Leiter Veranstaltungen,
DECHEMA e.V.*



Dienstag, 28. November 2017

Wann?	Was?	Wer?
9:00	Registrierung, Eröffnung „Marktplatz der Möglichkeiten“	
10:00	Begrüßung und Einleitung	Kurt Wagemann, Geschäftsführer, DECHEMA e.V., Frankfurt/Main Hans-Georg Klose, Geschäftsführer, Klose-Kom Kommunikations- beratung, Frankfurt/Main
10:15	<i>Impulsvortrag</i> Krisenkommunikation im digitalen Zeitalter <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen der Krisenkommunikation heute (z.B. digitales Umfeld, Global Village, Vielzahl an Kanälen) am Beispiel des Unfalls im Landeshafen Nord bei BASF (17. Oktober 2016) 	Anke Schmidt, Leiterin Communications & Government Relations, BASF, Ludwigshafen
11:00	„In Case of Cyberattack pull red cable“ – die Cyberkrise als Teil des Krisenplans <ul style="list-style-type: none"> • Wen betreffen Cyberbedrohungen wirklich? • Reales Bedrohungsszenario oder Panikmache? • Ist Ihr Krisenplan „cybertauglich“? 	Stefan Hörhammer, COO, Medialine Euro Trade AG, Wiesbaden
11:30	Kaffeepause mit Diskussion und Networking im „Marktplatz der Möglichkeiten“	
12:00	Break-Out Session I: A1) How to Cyberkrise <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme: konkrete Angriffsszenarien • Prävention & notwendige Schutzmechanismen • Ad Hoc Reaktion & Schadensminimierung B1) Das Krisenhandbuch: Unverzichtbar für erfolgreiches Krisenmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Inhalt des Krisenhandbuchs • Online oder Print? • Generelle oder individuelle Lösung? • Konkretisierung auf die jeweiligen Bedürfnisse C1) Achtung Kamera! Workshop für richtige Statements im Krisenfall <ul style="list-style-type: none"> • Wie Sie vor Medienvertretern bestehen, wenn im Krisenfall Kameras und Mikrofone auf Sie gerichtet sind • Wie steht man, wo guckt man hin, wie bereitet man sich vor, wenn wenig Zeit aber umso mehr Aufregung die Situation bestimmt? • Ein gutes Statement kann im Fall der Fälle Wunder wirken, ein schlechtes das Image des Unternehmens ruinieren 	Stefan Hörhammer, COO, Medialine Euro Trade AG, Wiesbaden Alexander Schneider, Leiter Kommunikation, Verband der deutschen Lack und Druckfarbenindustrie e. V., Frankfurt/Main Claudia Bender, Geschäftsführerin, Fulmidas Medienagentur GmbH, Berlin

Dienstag, 28. November 2017

Wann?	Was?	Wer?
13:15	Mittagessen mit Diskussion und Networking im „Marktplatz der Möglichkeiten“	
14:30	Break-Out Session II:	
	<p>A2) How to Cyberkrise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme: konkrete Angriffsszenarien • Prävention & notwendige Schutzmechanismen • Ad Hoc Reaktion & Schadensminimierung 	<p>Stefan Hörhammer, COO, Medialine Euro Trade AG, Wiesbaden</p>
	<p>B2) Ereignisbewältigung im Notfallstab – Stabsübung mit Einspielungen eines realistischen Szenarios</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung eines Brandereignisses mit verletzten Personen und Auswirkungen auf Anwohner und Umwelt • Organisation eines Krisenstabs • Lagedarstellung, Gefährdungsbeurteilung, Festlegung von Maßnahmen, Bewältigung von Kommunikationsaufgaben im Stab und Erstellung von Medieninformationen 	<p>Martin Schnauber, Leiter Notfallmanagement, Infraserv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt/Main</p>
	<p>C2) Achtung Kamera! Workshop für richtige Statements im Krisenfall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie Sie vor Medienvertretern bestehen, wenn im Krisenfall Kameras und Mikrofone auf Sie gerichtet sind • Wie steht man, wo guckt man hin, wie bereitet man sich vor, wenn wenig Zeit aber umso mehr Aufregung die Situation bestimmt? • Ein gutes Statement kann im Fall der Fälle Wunder wirken, ein schlechtes das Image des Unternehmens ruinieren 	<p>Claudia Bender, Geschäftsführerin, Fulmidas Medienagentur GmbH, Berlin</p>
15:45	Kaffeepause mit Diskussion und Networking im „Marktplatz der Möglichkeiten“	



Dienstag, 28. November 2017

Wann?	Was?	Wer?
16:15	<p><i>Praxisbeispiel</i></p> <p>Explosion – Brand – Managementqualitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unvorhersehbares Ereignis, viele Akteure, wer ist Freund und wer ist Feind? • Die Suche nach Strukturen. Die Suche nach dem Weg • Wo ist die physische und psychische Grenze? 	<p>Markus Buch, ehem. CEO, OrganoFluid GmbH, Ritterhude</p>
16:45	<p><i>Praxisbeispiel</i></p> <p>Wie kann man eigentlich damit fertigwerden? – Psychologisches Krisenmanagement am Beispiel der Deutschen Bahn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf außergewöhnliche Situationen durch umfassendes Notfallmanagement • Entwicklung eines psychologischen Krisenmanagements • Konzept für systematische psychologische und soziale Betreuung von Betroffenen im Akutfall 	<p>Sabine Gröben, Leiterin Consulting & Business Skills, Deutsche Bahn AG, Frankfurt am Main</p>
17:15 - 18:15	<p>Podiumsdiskussion</p> <p>„Journalisten ante portas“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thorsten Winter, FAZ • Markus Buch, ehem. OrganoFluid • Sabine Gröben, Deutsche Bahn • Claudia Bender, Fulmidas 	<p>Moderation: Hans-Georg Klose, Geschäftsführer, Klose-Kom Kommunikationsberatung, Frankfurt/Main</p>
19:00 - 23:00	<p>Networking Dinner</p>	<p>Location: DEPOT 1899, Textorstraße 33, 60594 Frankfurt am Main www.depot1899.de</p>



Mittwoch, 29. November 2017

Wann?	Was?	Wer?
09:00	Wiedereröffnung „Marktplatz der Möglichkeiten“	
09:30	Begrüßung, Wrap-Up Tag 1 & Ablauf Tag 2	Hans-Georg Klose, Geschäftsführer, Klose-Kom Kommunikationsberatung, Frankfurt/Main
09:45	Was Medien in der Krise vom Unternehmen erwarten <ul style="list-style-type: none"> • Schnelligkeit, Genauigkeit und Offenheit in der Kommunikation im Krisenfall • Kein „mauern“. Wichtig wie banal: fortlaufende Erreichbarkeit sicherstellen • Vorausschauendes Denken, um (Kommunikations-)Krisen zu vermeiden 	Thorsten Winter, Redakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), Frankfurt/Main
10:20	Krisen kommunikativ vernetzt bewältigen – eine lösbare Herausforderung <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation auf Augenhöhe und Abstimmung • Funktionierendes Netzwerk im Unternehmen sowie mit externen Key-Playern • Klassische Medienarbeit, Social Media und andere Kanäle im Einklang bringen • Chancen und Risiken der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Behörden • Vertrauen vs. Abstimmung – Krisenkommunikation gegenüber dem Vorstand/Geschäftsführer 	Reza Ahmari, Pressesprecher und Leiter Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main
10:45	Kaffeepause mit Diskussion und Networking im „Marktplatz der Möglichkeiten“	



Seine Idee:

Diese Alkaloide sind hochwirksam.
Mehr Menschen sollten sie nutzen können.

Emanuel Merck, Apotheker

Mittwoch, 29. November 2017

Wann?	Was?	Wer?
11:30	<p>Break-Out Session III:</p> <p>A3) Das Krisenhandbuch: Unverzichtbar für erfolgreiches Krisenmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Inhalt des Krisenhandbuchs • Online oder Print? • Generelle oder individuelle Lösung? • Konkretisierung auf die jeweiligen Bedürfnisse <p>B3) Ereignisbewältigung im Notfallstab – Stabsübung mit Einspielungen eines realistischen Szenarios</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung eines Brandereignisses mit verletzten Personen und Auswirkungen auf Anwohner und Umwelt • Organisation eines Krisenstabs • Lagedarstellung, Gefährdungsbeurteilung, Festlegung von Maßnahmen, Bewältigung von Kommunikationsaufgaben im Stab und Erstellung von Medieninformationen <p>C3) Achtung Kamera! Workshop für richtige Statements im Krisenfall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie Sie vor Medienvertretern bestehen, wenn im Krisenfall Kameras und Mikrofone auf Sie gerichtet sind • Wie steht man, wo guckt man hin, wie bereitet man sich vor, wenn wenig Zeit aber umso mehr Aufregung die Situation bestimmt? • Ein gutes Statement kann im Fall der Fälle Wunder wirken, ein schlechtes das Image des Unternehmens ruinieren 	<p>Alexander Schneider, Leiter Kommunikation, Verband der deutschen Lack und Druckfarbenindustrie e. V., Frankfurt/Main</p> <p>Martin Schnauber, Leiter Notfallmanagement, Infraserv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt/Main</p> <p>Claudia Bender, Geschäftsführerin, Fulmidas Medienagentur GmbH, Berlin</p>
12:45	<p>Mittagessen mit Diskussion und Networking im „Marktplatz der Möglichkeiten“</p>	
13:45	<p><i>Praxisbeispiel</i></p> <p>Social Media: Eine hochemotionale Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Mittelständler in der Krise & Chemie inmitten Wohnbebauung • Es betrifft nicht nur Großprojekte. Widerstand regt sich auch dann, wenn kleine Veränderungen der wohlsituierten Bürgerschaft nicht in den Kram passen • Moralische Bauchgefühle – aus Moralkonflikten Sachprobleme machen 	<p>Dirk Rühl, Leiter Personal und Services, DECHEMA e.V., Frankfurt/Main</p>

Mittwoch, 29. November 2017

Wann?	Was?	Wer?
14:15	Praxisbeispiel Krise – und sie war eines Morgens einfach da <ul style="list-style-type: none">• Erfahrungsbericht unseres Brandes vom 08.02.2017• Professioneller und persönlicher Umgang mit so einer Situation• Fazit des Status zum Vortragszeitpunkt (Learnings, Do´s and Dont´s)	Sabrina Kunz, Geschäftsführerin, ACC BEKU GmbH, Edenkoben
14:45	Podiumsdiskussion „Krise ist Chefsache“	Moderation: Hans-Georg Klose, Geschäftsführer, Klose-Kom Kommunikationsberatung, Frankfurt/Main
15:45	Wrap-Up	Hans-Georg Klose, Geschäftsführer, Klose-Kom Kommunikationsberatung, Frankfurt/Main
16:00	Ende des PRAXISforums	

Und welche Idee hast Du?
Erzähl uns davon.

www.achema.de/gruenderpreis



Thementische

An den Thementischen können Sie spezielle Fragen, Entwicklungen, Herausforderungen und deren Lösungen mit unseren Referenten diskutieren. In der Pause im Anschluss an den jeweiligen Vortrag, finden Sie unsere Experten an ihrem Thementisch innerhalb der Ausstellungsfläche. Sind Sie sich noch unsicher ob der wirklichen Relevanz eines Krisenmanagementplans für ihr Unternehmen? Sie möchten Ihre Frage lieber in einer kleineren Gruppe diskutieren? Sie stimmen nicht mit dem Statement des Redners überein? – Diskutieren Sie mit den Experten am Thementisch!

Thementischzeiten:

28. November 2017: 11:30 – 12:00, 13:15 – 14:30 und 15:45 – 16:15

29. November 2017: 10:45 – 11:30 und 12:45 – 13:45

Ausstellung

Die Ausstellung “Marktplatz der Möglichkeiten” ist integraler Bestandteil des PRAXISforums und eröffnet Ihnen die Möglichkeit Ihre Dienstleistungen und Produkte innerhalb ihrer Peer-Community vorzustellen und in intensiven Austausch mit den Teilnehmern zu gehen.

Liste der Aussteller (Stand 15. Oktober 2017):



Official Media Partners



CHEManager
DIE ZEITUNG FÜR DIE MÄRKTE DER CHEMIE UND LIFE SCIENCES

GIT
LABOR-
FACHZEITSCHRIFT

ENTSCHEIDER KNOW-HOW FÜR FOOD & BEVERAGE
LEBENSMITTEL
Industrie

CHEManager
INTERNATIONAL

GIT
LABORATORY
JOURNAL
EUROPE

CIT
plus



Die Redner



Reza Ahmari

Pressesprecher und Leiter Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit,
Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt am Main

„Wer heute als Kommunikator nicht ausreichend im Unternehmen und mit externen Partnern vernetzt ist, läuft Gefahr in der Krise zu scheitern“

Reza Ahmari (49) leitet die Kommunikation der Bundespolizei am Flughafen Frankfurt/Main. Er ist gelernter Polizist und seit elf Jahren mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit für die Polizei des Bundes an verschiedenen Stellen bundesweit betraut. Sicherheit bei der Fußballweltmeisterschaft 2006, Bahnunglücke, große Polizeieinsätze, Castor-Transporte und Schleusungskriminalität hat Ahmari kommunikativ begleitet. Ergänzt wurden seine Kompetenzen 2012 in Wiesbaden als stellvertretender Pressestellenleiter der Landeshauptstadt und 2015/2016 als PR-Berater für den stellv. Innenminister in Kabul und Verbindungsbeamter des Deutschen Polizeikontingents in Afghanistan. Zudem fungierte Ahmari als Landessprecher für den Bundesverband deutscher Pressesprecher e.V. für Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland von 2012 bis 2015.

Claudia Bender

Geschäftsführerin, Fulmidas Medienagentur GmbH, Berlin

„Die meisten Führungskräfte scheitern nicht an der Krise, sondern an deren Kommunikation.“

Claudia C. Bender ist Fernsehjournalistin und Medientrainerin in Berlin. Sie produziert Talks, Reportagen und Web-TV-Formate sowie Videos und Unternehmensfilme zur Unterstützung der internen und externen Kommunikation von Unternehmen und Institutionen.

www.fulmidas.de

Bender war sechs Jahre Chefin vom Dienst der ARD-Talkshow „Sabine Christiansen“ und hat von 1994 bis 2000 in den Nachrichtenredaktionen und Parlamentsbüros von ProSieben und SAT.1 sowie für Magazinsendungen des WDR gearbeitet.

Sie ist seit mehreren Jahren Referentin der Deutschen Presseakademie und bietet Medientrainings für Führungskräfte in Seminar- und Einzeltrainings sowie Vortrags- und Präsentationscoaching an.





Die Redner

Markus Buch

ehem. CEO, OrganoFluid GmbH, Ritterhude

„Eine Krise kommt unerwartet und trifft den Krisenmanager mit voller Wucht. Nimmt er diese Krise an, so muß er sich darüber bewusst sein, dass er nicht entscheidet, wann die Krise beendet ist. Er wird in der ersten Phase realisieren, ob er der Situation gewachsen ist und ob er nach dem Bekennen zur Krise auch bereit ist zu Fehlern, die er zwangsläufig während der Krisenbewältigung machen wird, steht. Ab dem Moment, in dem er die Krise begriffen hat, ist es unablässig, dass er einen Stab von Vertrauten um sich aufbaut und diesen Personen in den ihnen zugeordneten Bereichen Vertrauen schenkt. Eine Krise kann man nicht alleine bewältigen!“

- Dipl.-Biol.
- 20 Jahre Erfahrung in der technischen Chemie
- Von 2011 bis 2015 Organo Fluid GmbH Ritterhude, ab 2013 Geschäftsführer

Sabine Gröben

Leiterin Consulting & Business Skills, Deutsche Bahn AG, Frankfurt am Main

„Traumatisierende Ereignisse sind nicht selten, Unternehmen mit besonderen berufsspezifischen Risiken können und müssen sich vorbereiten. Die Folgen für die Betroffenen und deren Familien sind gravierend und häufig aus eigene Kraft nicht zu bewältigen. Werden psychisch Traumatisierte alleine gelassen, führt dies häufig zu einer Chronifizierung des Krankheitsbildes mit entsprechenden betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Kosten. Gute Vorbereitung und professionelles Krisenmanagement verhindern Imageschäden und beeinflusst die Schadensregulierung positiv.“

Sabine Gröben, studierte Psychologin, leitet die Einheit „Consulting Business Skills“ bei DB Training. Seit mehr als 20 Jahren ist sie bei der Deutschen Bahn in verschiedenen Fach- und Führungsaufgaben tätig. Aktuelle Schwerpunkte liegen in den Themen Managementberatung und Training im internationalen Verkehrsmarkt. Besondere Erfahrung in der Betreuung von Menschen nach traumatischen Ereignissen, im Aufbau und in der Organisation von Betreuungsnetzwerken für Angehörige und Verletzte nach Katastrophen.





Die Redner



Stefan Hörhammer

COO, Medialine Euro Trade AG, Wiesbaden

„Cyberkrisen können Sie ignorieren! Der Vorteil: Sie können sich dann auch gleich Alarmanlagen, Sicherheitspersonal und den Krisenplan sparen.“

Stefan Hörhammer, geboren 1977 in Rheinland-Pfalz, ist Mitgründer und COO der Medialine AG und führt den operativen Betrieb für 11 europäische Standorte. Dabei greift der gelernte Jurist auf über 17 Jahre Branchenerfahrung in der IT zurück. Bereits während des Studiums baute und vertrieb Stefan Hörhammer mit seinem Bruder Martin erste PCs und Telefone und legte den Grundstein für das bis heute inhabergeführte Unternehmen. Gestartet als „Garage Company“ betreuen die Brüder heute als Full Service Provider mit 135 Mitarbeitern mehr als 600 Unternehmen in Deutschland und Europa. Stefan Hörhammer beurteilt und kennt das Thema IT-Security aus dreierlei Sicht: als IT-Experte, als Unternehmer und als Managed-Service-Provider, der regelmässig mit Cyberattacken konfrontiert ist und maximale Sicherheit für seine Kunden gewährleisten muss – im Daily Business und im konkreten Krisenszenario.



Sabrina Kunz

Geschäftsführerin, ACC BEKU GmbH, Edenkoben

„Unsere Krise ist ein Marathonlauf über voraussichtlich 2 Jahre und kein Sprint, der in wenigen Wochen einfach wieder vorbei ist. Wohl dem, der seine Kräfte einzuteilen weiß“

Geboren 1968 in Tehran/Iran, aufgewachsen in Hong Kong, Betriebswirtschaft studiert in Oestrich-Winkel, Paris und London. Nach zweifachem Versuch in großen Firmen festgestellt, dass ich als Angestellte denkbar schlecht geeignet bin. Daher die sich 1997 bietende Gelegenheit, das meinem Mann angebotene, familieneigene Chemieunternehmen in der dritten Generation zu übernehmen, sofort als berufliche Chance erkannt und ergriffen. Seitdem als leidenschaftliche Unternehmerin, Mutter von 2 Kindern und Ehefrau immer furchtbar beschäftigt im Leben unterwegs.



Die Redner

Dirk Rühl

Leiter Personal und Services, DECHEMA e.V., Frankfurt am Main

„Krisen sind für die chemische Industrie kein neues Phänomen. Durch Social Media haben sich jedoch der Umgang damit, der Verlauf sowie die Protagonisten verändert. Auch kleineren Gruppen fällt es damit leicht, ein Anliegen aufzubauen und Unterstützer zu gewinnen. Das Smartphone in Kombination mit Facebook und Co. ermöglicht eine allgegenwärtige Transparenz. Nichts bleibt mehr verborgen. Alles kann ans Licht der Öffentlichkeit geraten. Heute geht es bei der Kommunikation oftmals nicht mehr um harte Fakten rund um ein technisches Vorhaben. Auf Moral kommt es an, denn auch für diese ist der Bürger kompetent.“

Seit mehr als 25 Jahren ist Dirk Rühl in verschiedenen Bereichen in der Chemischen Industrie tätig. Als Leiter Unternehmenskommunikation erlebte er eine Krise mit völlig neuen Herausforderungen hinsichtlich der Kommunikation mit Politik, Nachbarschaft und Medien. Aufgrund dieser intensiven Erfahrungen hat er die Kommunikationsarbeit im Unternehmen neu ausgerichtet. Seitdem berät er hierzu Kollegen und Unternehmen. Seit 2014 ist Dirk Rühl bei der DECHEMA tätig.

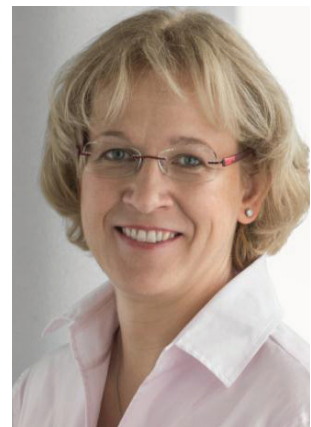


Anke Schmidt

Senior Vice President Corporate Communications & Government Relations,
BASF SE, Ludwigshafen

„Unternehmen sind heute in Krisensituationen damit konfrontiert, dass Neuigkeiten im Sekundentakt auf Facebook, Twitter & Co veröffentlicht werden. Wir können den Wettlauf mit den Sozialen Medien nicht gewinnen, sollten aber im Rennen bleiben.“

Anke Schmidt studierte Romanistik, Wirtschafts- und Politikwissenschaften in Hamburg und Nantes. Nach ihrem Magisterabschluss stieg sie 1996 als Volontärin in die BASF-Unternehmenskommunikation ein und war anschließend Pressesprecherin am Standort Ludwigshafen. 1999 ging sie für BASF zunächst nach Singapur und dann nach Hongkong, wo sie die Kommunikation für die Region Asien-Pazifik leitete. 2008 kehrte sie nach Ludwigshafen in die Unternehmenskommunikation zurück. Im Anschluss übernahm sie im Personalbereich die Leitung des globalen Projekts Mitarbeiterentwicklung und wurde dann Leiterin des weltweiten Talent-Managements. Seit 2016 ist sie verantwortlich für Unternehmenskommunikation und Regierungsbeziehungen der BASF.





Die Redner



Martin Schnauber

Leiter Notfallmanagement, Infracerv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt/Main

„Brände, Explosionen, Stoffaustritte oder Unfälle können gravierende Auswirkungen auf die Produktionsfähigkeit Ihres Unternehmens haben und Personen, Umwelt, Anlagevermögen und Image dauerhaft schädigen. Bereiten Sie sich gut auf Krisensituationen vor. Bleiben Sie damit als Unternehmen handlungsfähig und beginnen Sie im Ereignisfall parallel zu den Rettungskräften an der Einsatzstelle mit der Schadensbewältigung.“

Dr. Martin Schnauber ist Notfallmanager im Industriepark Höchst. Der promovierte Chemiker beschäftigt sich seit 2005 mit der Optimierung der Notfallorganisation des gesamten Industrieparks Höchst.

Das Notfall- und das Krisenmanagement bei Schadenereignissen sowie die Prävention von Notfällen sind das primäre Betätigungsfeld von Dr. Schnauber.

Darüber hinaus unterstützt er Unternehmen u. a. aus der Pharma-, Chemie-, Metall-, Automobil-, Logistik-, und Stahlindustrie bei der Erstellung, Einführung und Umsetzung sowie dem Training von Notfall- und Krisenmanagement-Systemen und ist seit 1996 auch als Auditor (ISO 9001 und 14001) tätig.

Herr Dr. Schnauber war zuvor langjährig Leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit und Störfallbeauftragter in einem großen produzierenden Unternehmen der chemischen Industrie im Industriepark Höchst.

Alexander Schneider

Leiter Kommunikation,

Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e. V., Frankfurt/Main

„Viele beschäftigen sich erst mit dem Thema Krise, wenn sie die Eingangstür aufbricht.“

*„Das Internet als Brandbeschleuniger:
Der schlimmste Fehler ist, sich keines Fehlers bewusst zu sein.“*



Alexander Schneider wurde 1971 an der Bergstraße geboren. Nach humanistischem Abitur in Darmstadt studierte er Rechtswissenschaften in Mainz und Brighton und ist seit dem Jahr 2000 zugelassener Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Presse- und Medienrecht. Parallel arbeitete Schneider ab 1998 als Freier Mitarbeiter für Tageszeitungen. Nach Tätigkeiten als Redakteur im Lokalen übernahm er ab 2005 die Onlineredaktion der ECHO-Zeitungen in Darmstadt und baute Sie zu einem Multimediaportal um. 2012 wurde er als „Ressortleiter Online“ in die Chefredaktion berufen. Dort trieb er den Ausbau des Internetauftritts in die sozialen Netzwerke voran und kümmerte sich als Syndikusanwalt um die presse- und medienrechtlichen Fragen der Redaktionsarbeit, zu der auch die Krisenkommunikation gehörte. Anfang 2017 folgte der Wechsel zum Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie. Als Leiter der Kommunikation kümmert er sich dort um Ausbau/Modernisierung des digitalen Auftritts und unterstützt die Geschäftsführung bei der politischen Lobby-Arbeit in Berlin und Brüssel. Eine seiner ersten Aufgaben war die ausgeprägte Stoffverteidigung des Verbandes für Titandioxid sowie die Organisation eines Seminars für Krisenmanagement für alle Verbandsmitglieder mit der Agentur Klose Kom.



Die Redner

Thorsten Winter

Redakteur, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main

„Maurermeister sind am Bau gefragt – in der Unternehmenskommunikation sind sie fehl am Platz, besonders im Krisenfall“

Thorsten Winter wurde 1967 in Gießen geboren. Nach dem Abitur studierte er Politikwissenschaften, Neuere Geschichte und Öffentliches Recht in Gießen und Bonn. Von Oktober 1995 an schrieb er als Redakteur beim „Gießener Anzeiger“ über Kommunalpolitik, Schulthemen, Soziales, Rockkonzerte, und was sonst noch so anfiel. Seit Oktober 2001 bei der Rhein-Main-Zeitung. Im Februar 2003 zu FAZ.NET gewechselt. In der Internetredaktion schrieb er über Aktien, Anleihen und Fonds. Seit 1. Januar 2006 wieder bei der Rhein-Main-Zeitung. Er schreibt vor allem über Chemie- und Pharma-Themen, Landwirtschaft und digitale Wirtschaft und kümmert sich als Internetkoordinator der RMZ um die Rhein-Main-Seiten im Netz.



Der Moderator

Hans-Georg Klose

Geschäftsführer, Klose-Kom Kommunikationsberatung, Frankfurt/Main

„Schmerz jetzt! Wer glaubt, in der Krise Informationen oder Nachbarn, Journalisten und Mitarbeiter zurückhalten zu können, der täuscht sich gewaltig. Offene Kommunikation bedeutet Fehler zuzugeben, Tatsachen zu benennen und mit allen zu reden: Schmerz jetzt!“

Als studierter Kommunikationswissenschaftler und gelernter Journalist ist Dr. Hans-Georg Klose heute Spezialist für Krisenmanagement und -kommunikation. Ersten „Ereignissen“ begegnete er als Pressesprecher der Hoechst AG (Frankfurt). Bei Clariant in Basel war er verantwortlich für die europäische Unternehmenskommunikation und die Krisenkommunikation des Konzerns. Er schulte weltweit Krisenstäbe und lernte bei vielen Störfällen und Betriebsstörungen die Tücken der internen und externen Kommunikation kennen. Seit 2009 arbeitet er als freier Berater in der Prävention und berät Unternehmen und Institutionen in akuten Krisensituationen. Klose ist Dozent der Quadriga Hochschule und der Deutschen Presseakademie in Berlin.



Registrierung

Tickets	Preis ^{2,3}
DECHEMA-Mitglied ¹	675 EUR
Nicht-Mitglied	690 EUR

¹) Persönliche DECHEMA-Mitglieder

²) Die Registrierungsgebühr inkludiert die Teilnahme am Vortragsprogramm und den Break-out Sessions, den Besuch der Ausstellung, Getränke und Essen (inkl. Networking-Dinner am 28. November 2017)

³) Alle Preise zzgl. MwSt.

**Bitte registrieren Sie sich ausschließlich online über unsere PRAXISforum-Website:
www.dechema.de/krisenmanagement.**

Veranstaltungsort

DECHEMA-Haus
 Theodor-Heuss-Allee 25
 60486 Frankfurt/Main

Übernachtung

Wir haben für Sie Zimmerkontingente in umliegenden Hotels reserviert. Bitte buchen Sie ihr Zimmer direkt beim jeweiligen Hotel unter Angabe des Buchungscodes.

Dorint Main-Taunus-Zentrum
 Am Main Taunus Zentrum 1
 65843 Frankfurt/Sulzbach (Taunus)
 Telefon: 06196 763-0
 Email: Anja.Schmidt@dorint.com
www.dorint.com/Sulzbach

Entfernung: ca. 12 Min. mit dem Auto
 Einzelzimmer: 149 € (inkl. Frühstück und WLAN)
 Stichwort: DECHEMA

abrufbar bis: 27.10.2017

MOXY Hotel Frankfurt East
 Hanauer Landstraße 162
 60314 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 597721490
www.cwp.marriott.com/fraoh/dechema

Entfernung: ca. 17 Min. mit dem Auto
 Einzelzimmer: 119 € (inkl. Frühstück und WLAN)
 Stichwort: DECHEMA
 Buchungscode: DEADEAA
 abrufbar bis: 01.10.2017

MOXY Hotel Eschborn
 Mannheimer Straße 1
 65760 Eschborn
 Telefon: 069 9667789330
www.marriott.com/moxy/eschb/dechema

Entfernung: ca. 10 Min. mit dem Auto
 Einzelzimmer: 129 € (inkl. Frühstück und WLAN)
 Stichwort: DECHEMA
 Buchungscode: DC1DC1A
 abrufbar bis: 13.10.2017

Sie wollen sich aktiv am PRAXISforum beteiligen?

Werden Sie Aussteller oder Partner!

Ausstellungspaket: 2.500,- EUR³

- Ausstellungsfläche (6 m², 1 Tisch, 2 Stühle, Stromanschluss, WLAN)
- Firmenprofil mit Firmen-/Produktlogo auf der PRAXISforum Website und in der Tagungsbroschüre
- Weblink von der PRAXISforum Website zu Ihrer Firmenwebsite
- Möglichkeit zum Kauf von rabattierten Veranstaltungstickets für Ihre Kunden/Partner
- inkl. 2 Tickets für das PRAXISforum (inkl. Getränke, Mittagessen, Abendveranstaltung) im Wert von 1380 EUR

Erweitern Sie Ihre Ausstellungsfläche für nur 560,- EUR/2 m²



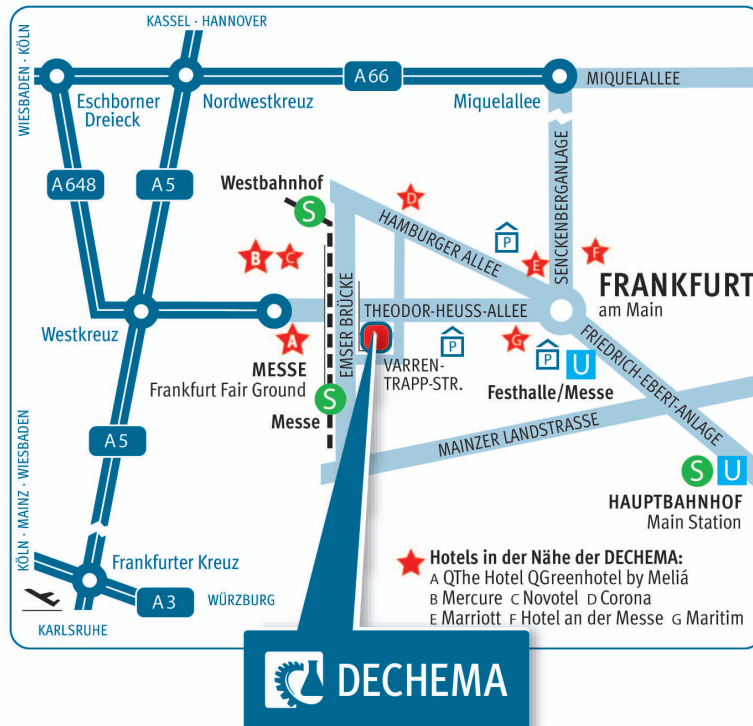
Partner-Paket: 8.000,- EUR³

- “PRAXISforum präsentiert von [Name des Partners]” auf allen Medienkanälen vor, während und nach der Veranstaltung (print, digital, Pressemeldung, Poster, Banner, Speisekarte,.....)
- Premium-Ausstellungsstand (12 m², 2 Tische und Stühle, Stromanschluss, WLAN)
- Einseitige Anzeige (U4/farbig) auf der Rückseite der PRAXISforum-Broschüre (DIN A4)
- Möglichkeit zur Verteilung einer repräsentativen Give-Aways an alle Teilnehmer am Ende des PRAXISforums, in Kombination mit Ihrer Visitenkarte (Kosten hierfür sind vom Partner zu tragen)
- Ihr Firmen-Roll up wird an prominenter Stelle in der Ausstellung und während des Abendevents platziert (ist vom Platin-Partner zur Verfügung zu stellen)
- inkl. 4 Tickets für das PRAXISforum (inkl. Getränke, Mittagessen, Abendveranstaltung) im Wert von 2760 EUR
- Möglichkeit zum Kauf von rabattierten Veranstaltungstickets für Ihre Kunden/Partner

Dieses Paket kann individuell auf Sie angepasst werden. Sie wollen bspw. das Sponsoring für folgende Leistungen übernehmen: Kaffeepausen, Mittagessen, Lanyards, Kugelschreiber, Blöcke, PRAXISforum Taschen etc.?

Sprechen Sie uns an!

So sind Sie auf dem richtigen Weg



Öffentliche Verkehrsanbindung

Vom Flughafen

- Ca. 20 Min. per Taxi
- S-Bahn: Linie S 8, S 9 bis Hauptbahnhof, umsteigen in S 3, S 4, S 5 oder S 6 (Hbf tief, Gleis 104) bis Haltestelle Messe, Ausgang Theodor-Heuss-Allee / Festhalle

Vom Hauptbahnhof

- Ca. 20 Min. Fußweg
- Ca. 10 Min. per Taxi
- S-Bahn, Linien S 3, S 4, S 5 oder S 6 (Fm Hbf tief, Gleis 104) bis Haltestelle Messe, Ausgang Theodor-Heuss-Allee / Festhalle
- U-Bahn: Linie U 4 Richtung Bockenheimer Warte bis Haltestelle Messe, Ausgang Festhalle und 10 Min. Fußweg
- Straßenbahn-Linie 16 oder 17 bis Haltestelle Varrentrappstraße und 10 Min. Fußweg

Mit dem Auto

Vom Westkreuz Richtung Stadtmitte fahren, an der ersten Ampel (nach der Emser Brücke) rechts abbiegen

Aus der Innenstadt Richtung Messe, in der Theodor-Heuss-Allee erste Linksabbiegerspur
 Einfahrt von der Varrentrappstraße

Die DECHEMA liegt in der Umweltzone der Stadt Frankfurt. Bei der Anreise mit dem Auto benötigen Sie eine Umweltplakette. Informationen: www.umweltzone.frankfurt.de

ACHEMA 2018



11 – 15 June 2018

Frankfurt am Main, Germany

www.achema.de





DECHEMA



Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Chereén Semrau

Tel.: +49 (0)69 / 7564 - 651
FAX: +49 (0)69 / 7564 - 176
Email: semrau@dechema.de

Christopher Diaz Maceo

Tel.: +49 (0)69 / 7564 - 243
FAX: +49 (0)69 / 7564 - 176
Email: diaz@dechema.de

Veranstalter:

DECHEMA e. V.

Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69 7564-0
Fax: +49 (0) 69 7564-176
E-Mail: info@dechema.de
www.dechema.de